



Pfarrblatt

der Pfarre Paudorf-Göttweig

Die Renovierung der alten Hellerhof-Kapelle

Die Kosten für die 2022 durchgeführte Renovierung der alten Hellerhof-Kapelle waren mit 80.000 Euro veranschlagt.

Jetzt liegt die Endabrechnung vor. Erfreulicherweise betragen die tatsächlichen Kosten nur **74.747,06 Euro**

€ 5.228,00
Voruntersuchungen

€ 69.519,06
Restaurierung

Etwa zwei Drittel der Kosten hatte die Pfarre zu tragen:

€ 48.141,72 Pfarre
€ 15.900,00 Zuschuss Bund
€ 7.205,34 Zuschuss Diözese St. Pölten
€ 3.500,00 Zuschuss Land

Die Vorfinanzierung der Förderung Bund wurde durch die Diözese geleistet, da Anfang Juni 2023 noch kein endgültiger Bescheid vorlag.



Maiandacht beim Zellerkreuz mit Abschied von Kleinpfarren



Am Pfingstsonntag beteiligten sich 135 Gläubige an der gemeinsamen Maiandacht der Pfarren Mautern, Furth und Paudorf beim Zellerkreuz ob Steinaweg. 19 starteten zu Fuß bei der Kapelle Steinaweg. Die Organisation lag heuer in den Händen der Pfarre

Mautern. Die Andacht war gleichzeitig ein Abschied von der seit 240 Jahren existierenden Struktur der Kleinpfarren.

In seiner Predigt sprach P. Clemens über den geplanten Pfarrverband, der Mautern, Rossatz, Arnsdorf, Unterbergern und Maria Langegg um-

schließt. Und er verabschiedete P. Altmann, der mit 1. Juli im Pielachtal einen Pfarrverband von 6 Pfarren übernehmen wird. Mit 1. September ist P. Clemens Reischl Moderator des Pfarrverbandes Mautern, Abt

Columban Luser Vikar und Johanna Härtinger Pastoralassistentin.

Warum die Zusammenlegungen? Mangel an Pfarrern und Geldmitteln: zu wenige Priesterweihen, zu viele Kircheng Austritte.

Provisorische Leitung der Pfarre Furth

Abt Columban Luser hat P. Udo am 13. Juni beauftragt, die Pfarre Furth vom 1. Juli bis 31. August provisorisch zu leiten. Da es in absehbarer Zeit zu

einem Pfarrverband kommen soll, sind im Sommer einmal die Paudorfer nach Furth bzw. die Further nach Paudorf zur Sonntagsmesse geladen.

500 Jahre nach dem Untergang von Witzelsdorf: 20-jähriges Weihejubiläum des Witzelsdorfer Altars

Am 8. August feiern wir mit einer Meditationsmesse das 20-jährige Weihejubiläum des Witzelsdorfer Altars im Hellerhof.

60 Personen nahmen am **8.8.2003** um 8 Uhr abends an der zweieinhalbstündigen Feier bei (Fast-) Vollmond teil. Nach Stationen in Höbenbach und beim Huber-Hansl-Kreuz – hier befand sich einst das verödete Witzelsdorf – wurde ein meditativer Weihegottesdienst gefeiert. Auf Initiative von Bürgermeister Karl Brugger wurde am **12.12.2002** in Witzelsdorf die Altarplatte geborgen. Der Altar wurde am **7.7.2003** gemauert und am **8.8.2003** geweiht.

Im Mai 2003 hatten PGR Franz Schrefl und P. Udo auf dem Acker-Areal des ehemaligen Witzelsdorf die Steine für den Altar gesammelt. Zu ihrer Überraschung fanden sie auch gut erhaltene gotische Lehmziegel.

Hellerhof-Gärtnerin Leopoldine Melzer organisierte Maurer und Helfer. Unter der Leitung von Erich Neusser erbauten Franz Jexenflicker (Paudorf), Rudolf Schwarzhappel (Paudorf) und Josef Ruhm (Höbenbach) den Altar.

Eine Woche später, am 14. Juli, setzte Josef Priesching (Meidling) mit seinem Traktor die Altarplatte auf. Danach gab es einen Umtrunk.

Witzelsdorf lag zwischen Höbenbach und Eggendorf. **1096** verkaufte der hoch angese-

hene Ekkerich II., von Kuffern aus Anlass seiner Teilnahme am Ersten Kreuzzug in das Hl. Land sein Gut in Witzelsdorf dem Stift Göttweig. Er kehrte übrigens wohlbehalten aus dem Krieg zurück. Um 1270 gab es in Witzelsdorf **7 Häuser**.

1494 bekundet Göttweig, dass der berühmte Wiener Arzt und Universitätsprofessor dem Stift 3 Joch Wiesen in Witzelsdorf dem Stift geschenkt hat. 1525 besaß auch die Kirche St. Wolfgang zu Furth dort zwei Wiesen. Der Versuch, **1523** Witzelsdorf noch zu retten scheiterte. Im Jahr darauf teilt das Stift die Äcker und Wiesen auf vier Eggendorfer und 16

Höbenbacher Häuser auf. Zum Haus Höbenbach Nr. 26 (Prachinger) wird eine kleine Wiese geschlagen, wo einst der Witzlhof (Haupthof) stand. Dokumentiert wird, dass das darauf bestehende

Baurecht für alle Zeiten erhalten bleibt! Witzelsdorfs Geschichte begann mit einem Kriminalfall und endete auch mit einem solchen. Nähere Infos finden sie im „Pfarratlas“ (S. 181–187).



Von links: Franz Jexenflicker, PGR Josef Ruhm und PKR-Obm. Erich Neusser.



Von links: PGR-Obm. Otto Franz, Josef Priesching, Rudolf Schwarzhappel, PKR-Obm. Erich Neusser, PGR Leopoldine Melzer, Bürgermeister Karl Brugger, PGR Heidelinde Novotny und Rudolf Hörmann.



Bei der nächtlichen Weihe am 8.8.2003 waren vier Kinder besonders tapfer: Christina, Corinna und Dominik Kieninger (Paudorf) sowie Paul Schöllner (Steinaweg).

42. Fußwallfahrt nach Mariazell – Trebicer Freunde werden immer mehr zum Rückgrat



86 Personen (2022: 80) beteiligten sich – trotz widriger Wetterprognosen – an der 42. Fußwallfahrt nach Mariazell (zum 34. Male gemeinsam mit Trebic). Im Gegensatz zu den Vorhersagen war das Wetter dann beinahe ideal: der Himmel fast durchgehend bewölkt, jedoch nur ein paar Tropfen Niederschlag. Aus Trebic kamen 26 Pilger, organisiert von Antonin Žamborský. Gut 40 weitere Gläubige pilgerten mit Autos. Vom PGR bzw. PKR Paudorf-Göttweig pilgerten 6 (2017: 7) mit: Gottfried Thornhammer, Franz Schrefl, Martha Müller, Barbara Frühwirth und Gebhard Sommerauer. **Dank den Organisatoren** Herzlichst gedankt sei der Pilgerbruderschaft St. Altmann, besonders dem Obmann Gottfried Thornhammer, dem Kassier Franz Schrefl und Anna Eckel, die für die Bewirtung der Trebicer im Hellerhof sorgte. Am Sonntagabend halfen ihr Liba Kaiblinger, Brunhilde Dürauer, Brigitte Gerstl und Helga Schrefl.

Vier Busse waren im Einsatz: Johann Prachinger (Höbenbach; Chauffeur: Fritz Gafko,



Elsarn /Jauerling); Alois Strasser (Kuffern); Frantisek Havlena (Trebic); Getränkebus Leopold Müller (Krustetten; Chauffeur: Heinrich Koppensteiner, Oberfucha): Besten Dank! Auch für die vielen Labestellen!

In Rabenstein wurden wir wieder von Pfarrgemeinderäten bestens bewirtet. Der Arbeiter-Samariterbund stand auch wieder hilfreich zur Seite.

In Loipesdorf lud Gerhard Schuster (Nr. 10) bereits zum siebenten Mal zu einer Labung ein. Ihm sei herzlichst gedankt, ebenso Leopold Müller für seinen



traditionellen **Annaberg-Heurigen**.

Mehrere Wallfahrtsjubiläen wurden gefeiert: **Gründungsmitglieder:** Leopold Müller (Krustetten) und P. Udo Dr. Jiří Špaček (Trebic)

30 Jahre: Manfred Schinko (Krustetten)

15 Jahre: Marie Pořizova (Trebic)

10 Jahre: Helga Hanreich (Obritzberg)

Emil Veis (Hosteradice)

5 Jahre: Karin Koran Doris Machacek (Wien)

Benedikt Havlena (Jaromerice, *2010!)

Jiri Spacek (Trebic; *2008!)

Drei Generationen

Aus zwei Trebicer Familien sind 10 Personen aus drei Generationen mitgepilgert.

Havlena (6 Personen):

František (*1951), Veronika (*1973), Jaroslav (*1978), Adela (*2010), Benedikt (*2010) und Kryštof (*2014).

Špaček (4 Personen):

Jiří (*1952), Jiří (*1978), Jiří (*2008) und Michal (Dobrovolný; *2007)

Die Trebicer sind inzwischen zum Rückgrat der Paudorfer Wallfahrt geworden. Ihre tschechischen Lieder und Gebete, aber auch ihre Bereitschaft zur Mithilfe sind beeindruckend. **Alle 7 Jugendlichen**, die heuer an der Wallfahrt teilgenommen haben, kamen aus Trebic.

In unserer Pfarre erlebt die Wallfahrt eine Krise: *Gründer der Wallfahrt und der Pilgerbruderschaft sind immer noch die führenden Organisatoren, Jüngere lassen sich zur Mitarbeit nicht finden.

*Fußpilger-Statistik:

Hellerhof (Beginn): 55

Messe in Rabenstein: 45

Zweite Gebetsetappe am Samstag (ab Bahnhof Loich): 48 (darunter 6 aus Paudorf). Das Geld des Spendenkörberls (430 Euro) wurde auch heuer der Caritas der Ukraine überwiesen.

Der älteste Pilger und vier unge: Gottfried Schwinghammer (86, Mautern) und (von links) Benedikt Havlena (13), Karel Chaloupka (13); Kryštof Podlešák (18) und Kryštof Havlena (9).

30 Jahre Kirche St. Altmann

In Kürze begehen wir das 30 Jahr-Jubiläum der Kirche St. Altmann. Daher wurde auch das Fest des Kirchenpatrons in der Pfarrkirche mehrfach gefeiert. Am Altmanni-Fest (16. Juni) feierten 20 Personen die festliche Abendmesse mit anschließendem Gespensd mit, 9 von ihnen hatten sich vorher am Altmanni-Marsch beteiligt.

Am Vormittag hatten sich 300 Volksschulkinder aus 8 Volksschulen zum

Bezirksjugendsingen in St. Altmann versammelt.

Am 17. Juni stimmte Dr. Reuter sein Kirchenkonzert auf das Jubiläum ab.

Am Altmanni-Sonntag (18. Juni) musizierten die Gitarristinnen, danach gab es das Gespensd mit Bier, Brezen und Eis.



Fronleichnam – ein Auslaufmodell?

Vor etwa 35 Jahren wurde das Fronleichnamsfest erstmals in Paudorf gefeiert. Der Besuch hat seither – nicht nur in Paudorf – stark abgenommen und beträgt nur noch etwa ein Drittel. Warum?

Der Wohlstand der Menschen hat erfreulicherweise zugenommen und so buchen viele

Menschen für das verlängerte Wochenende einen Kurzurlaub...

Die Einsetzung des Altarsakramentes am Gründonnerstag wurde bereits im Mittelalter „extra“ gefeiert: Fronleichnam – Fest des Leibs des Herrn. In Wien ist es 1334 erstmals nachweisbar.

Damit Katholiken ihr

kirchliches Fest feiern können, ist Fronleichnam in manchen Ländern auch ein staatlicher Feiertag; so auch in katholischen Bundesländern Deutschlands. In Tschechien und Ungarn wird am Sonntag darauf gefeiert.

Im „katholischen“ Italien ebenso, wo der arbeits-

freie Tag auf Druck der Wirtschaft 1977 abgeschafft wurde.

Ähnliches könnte auch einmal in Österreich passieren. Das Argument der Kirche, Katholiken benötigen den Tag zum Gottesdienstbesuch, wird von Jahr zu Jahr schwächer...

Altmanni-Sonntag

Etwa 150 Gläubige feierten unseren Kirchenpatron am Altmanni-Sonntag. Jugendliche spielten wieder die Altmanni-Legende: BISCHOF ALTMANN: Benedikt Bachmann (Oberwölbling) KAISERIN AGNES: Marlene Postler (Paudorf) KÖNIG HEINRICH: Sebastian Bachmann (Oberwölbling)

PRINZESSIN MARLENE: Marlene Rennhofer (Höbenbach) PRINZESSIN SARAH: Sarah Ernsthofer (Klein-Wien) PAPST GREGOR: Hannah Fink (Krustetten) BISCHOF ADALBERO: Jakob Monihart (Eggendorf) ERZBISCHOF GEBHARD: Ignaz Harm (Krustetten)



Festliches Orgelkonzert



27 Personen lauschten in St. Altmann am 17. Juni dem Kirchenkonzert von Dr. Thomas Reuter (Orgel) und Kanako Hayashi (Sopran). Spenden (240 €) kamen der Caritas der Ukraine zugute. Musikalischer Höchstgenuss: *Dietrich Buxtehude

(1637–1707) *Praeludium und Fuge D-Dur*
*Johann Sebastian Bach (1685–1750) *Die gold'ne Sonne*
*Antonin Dvorak (1841 – 1904) *Praeludium G-Dur*
*Johann Sebastian Bach *Es glänzet der Christen*
*Walther Nussgruber (1919–2012) *Praeludium*

und Fuge in D
*Joseph Haydn (1732–1809) *Des Geistes Gesang*
*Johannes Brahms (1833–1897) *Praeludium und Fuge a-Moll*
*Walther Nussgruber *Dieser Tag ist Dein Geschenk*
*Astrid Spitznagel (geb. 1957) *Meditatio IV*
*Carl August Krebs

(1804–1880) *Vater unser*
*Walther Nussgruber *III/50 Wunderbarer König*
*Thomas Reuter (geb. 1955) *Agnus Die*
*Walther Nussgruber *III/38 Nun danket alle Gott*
Ein Bild zeigt die international geschätzten Komponisten Thomas Reuter und Astrid Spitznagel.

Termine Juli – August 2023

9.7.	SO	14. Sonntag im Jahreskreis 9.00 hl. Messe f.+V. Franz Christian; f.+Schwiegerelt. u. Schwager Winkler, f.+Elt. Maria u. Franz Fahrnecker; f.+Schw. Hermine u. Erich Neusser; f.+M. Katharina Eberl u. Maria Jonscher u. To. Andrea;
10.7.	MO	Meidling (Altmanni-Statue in der Kellergasse): 19.00 hl. Messe f.+Abt Adalbert Dungal zum 100. Todestag; f.+ Emmerich Higatsberger u. +Ang. d. Fam Higatsberger u. Sommerauer
11.7.	DI	Steinaweg (Zeihling): 19.00 hl. Messe f.d.Pfarrg.
12.7.	MI	Höbenbach (Gruebert): 19.00 hl. Messe f.d.Pfarrg.
13.7.	DO	Krustetten (Weinplatzl): 19.00 hl. Messe f.+Cäcilia Dobler
14.7.	FR	M&M 18.00 hl. Messe bei den Kogelsteinen f.d. Pfarrg. (Abfahrt: 17 Uhr)
15.7.	SA	8.00 (!) hl. Messe f.d.Pfarrg.
16.7.	SO	15. Sonntag im Jahreskreis 9.00 hl. Messe f.+Franz Latzka; f.+Anna Winter zu. Ang.; f.+G.u.V. August Hochgötz u. Sohn Gerhard
19.7.	MI	M&M 19.00 hl. Messe beim Schönkreuz (zwischen Furth und Mautern)
22.7.	SA	Steinaweg: 19.00 hl. Messe beim Altmannbründl f.d.Pfarrg.
23.7.	SO	16. Sonntag im Jahreskreis 9.00 hl. Messe f.+G.u.M. Anna Rauscher; f. +Ernestine Oetl.; f.+Anna u. Eduard Fischer; f.+Anna Winter u. Ang.; f.+Elt., Grelt., Bruder, Tanten, Onkel, Cousin u. Freunde; f.+Grelt. u. Elt. Josef u. Anna Sommerauer, Onkel u. Tante Fahrnecker u. Emmerich Higatsberger
27.7.	DO	M&M 19.00 hl. Messe in der Dorfkapelle Palt
29.7.	SA	Göttweig (Predigtstuhl):19.00 hl. Messe f.d.Pfarrg.
30.7.	SO	17. Sonntag im Jahreskreis 9.00 hl. Messe f.+Kurt Frühwirth; f.+Roswitha Schwarzinger; f.+Anna Winter u. Ang.
5.8.	SA	18.30 Rosenkranz, 19.00 hl. Messe f.+Maria u. Robert Gugerell
6.8.	SO	18. Sonntag im Jahreskreis 9.00 hl. Messe f.+G. Emil Desinger u. Br. Werner Rötzer; f.+Anna Winter u. Ang.; f.+Elt. Maria u. Franz Fahrnecker
8.8.	DI	Witzelsdorfer Altar: 21.00 Meditationsmesse f. +Erbauer des Altars: <i>Bürgermeister</i> Karl Brugger, Erich Neusser, Franz Jexenflicker, Josef Ruhm, Josef Priesching und Rudolf Hörmann
9.8	MI	15.00 Hellerhof-Seniorenrunde
12.8.	SA	18.30 Vesper, 19.00 hl. Messe f.d.Pfarrg.
13.8.	SO	19. Sonntag im Jahreskreis Furth (!): 10.00 hl. Messe mit Paudorf f.+Anna Winter u. Ang.; f.+G.u.V. August Hochgötz u. Elt. Rauscher; f.+M. Katharina Eberl u. Ang. Keine Messe in Paudorf!
14.8.	MO	Hörfarth: Kapellenfest: 19.00 hl. Messe f.+Anna Göbhart u. Geschw. Winterleitner
15.8.	DI	Hochfest Mariä Himmelfahrt 9.00 hl. Messe f.+Elt. Franz u. Leopoldine Rennhofer; f.+Elt. Anna u. Eduard Fischer; zu Ehren der Muttergottes – Danksagung
16.8.	MI	Höbenbach: 19.00 hl. Messe f.+G.u.V. Josef Ruhm u. Enkelsohn Stefan; f.+To Claudia Hofstätter
17.8.	DO	Krustetten: 19.00 hl. Messe f.+Cäcilia Dobler
18.8.	FR	Eggendorf: 19.00 hl. Messe f.+Elt. Josef u. Maria Eder u. Br. Josef; z. Ehren der Muttergottes
19.8.	SA	18.30 Vesper, 19.00 hl. Messe f.d.Pfarrg.
20.8.	SO	20. Sonntag im Jahreskreis 9.00 hl. Messe mit Furth f.+Elt. Antonia u. Leopold Geitzenauer; f.+Anna Winter u. Ang. Keine Messe in Furth!
23.8.	MI	M&M 18.00 hl. Messe beim Fünfkreuz (Furth)
26.8.	SA	18.30 Vesper, 19.00 hl. Messe f.+Ang. d. Fam. Kaufmann

27.8.	SO	21. Sonntag im Jahreskreis
		9.00 hl. Messe f.+Walter Grübling u. Ang. d. Fam. Pflügl; f.+G.u.M. Anna Rauscher; f.+Ang. d. Fam. Scherz; f.+Ang. d. Fam. Wimmer; f.+Anna Winter u. Ang.; f.+Grelt. u. Elt. Josef u. Anna Sommerauer, Karl u. Elfriede Zauner u. Kath. Kemptner
30.8.	MI	M&M 18 hl. Messe beim Glockenturm in Aigen

Lösung des Eggendorfer Wappenrätsels

Seit vielen Jahren geben die beiden Adelswappen am Altar der Eggendorfer Kapelle Rätsel auf. Im Zuge seiner Recherche für einen Artikel über Magdalena von Altenau konnte P. Udo jetzt Licht in das Dunkel bringen.

HR Dr. Walter Aspernig, Obmann des Musealvereines Wels, plant derzeit eine Publikation zum Thema „Salome Alt und ihre Kinder“.

Das linke Wappen ist jenes des Elias von Seeau, des letzten Besitzers des Hollerhofs (Hellerhofs).

Dr. Aspernig hat P. Udo das „sprechende“ Seeau-Wappen erklärt: zweimal ein „See in der Au“ und zweimal ein Kamel. 1628/29 hatte Elias Seeauer Hans Ludwig von Kuefstein als dessen Sekretär auf einer Gesandtschaftsreise zu Sultan Murad IV. begleitet.

Das rechte Wappen ist jenes des Göttweiger Stiftshauptmanns Caspar Thoman von



Franckenberg. Dessen beide Löwen im Wappen sind in Eggendorf nicht mehr auszunehmen.

Beide stifteten 1636/37 einen Gregorius-Altar für die Göttweiger Krypta, wo Abt David Gregor Corner eine Mönchsgruft anlegen ließ. Abt Magnus Kleinschenke 1777 den Altar – er stand dort, wo sich heute der Altmanni-Schrein befindet – für die damals neu gebaute Kapelle in Eggendorf.

Magdalena von Altenau, Tochter des Salzburger Erzbischofs Wolf Dietrich

von Raitenau, heiratete 1624 Gabriel Gerhardt von Falbenstein, den Neffen des Abtes Georg Falb. Mit ihm erwarb sie 1627 den Hollerhof. Nach dessen Tod (1633) heiratete sie 1634 den Kremser Bürgermeister Matheus Puckhl, der nach einem Jahr verstarb. Die 37-jährige doppelte Witwe heiratete im Frühjahr 1636 den 28-jährigen Elias von Seeau

und verkaufte mit diesem gemeinsam 1637 den Hollerhof an Göttweig. Die *Heyrathsabred* wurde am 15. April 1636 im Hollerhof besiegelt. Vielleicht haben sie auch hier geheiratet. Einer der Beistände war Caspar Thoman von Franckenberg, der Schwager des ersten Gatten der Braut.

Meidling jubilierte



Etwa 50 Personen feierten am 21. Mai mit einer Feldmesse das 30-Jahr-Jubiläum der einst vom VV Meidling errichteten „Waldandacht“. Prominent mit dabei: Bürgermeister Martin

Rennhofer, Gemeinderätin Serpil Kirali, Gemeinderat Georg Härtinger, VV-Gründungsobmann Klaus Pflügl, PKR-Obmann Walter Dürauer sowie Kinder und Jugendliche.



Pfarrblatt der Pfarre Paudorf-Göttweig

Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre. Medieninhaber und Herausgeber: röm. kath. Pfarramt Paudorf-Göttweig, 3508 Paudorf, Hellerhofweg 7. Verantw. Red.: P.Dr. Udo Fischer; Layout: M.Mag. Beatrix Bakondy. Hersteller: Druckerei Rutzky GmbH, 3100 St. Pölten, Dürauerweg, 30. Pfarrhof Hellerhof: T: 02736/7340; E: pfarre-paudorf@gmx.at; www.pfarre-paudorf.com.

M&M-Gottesdienste im Sommer



40 Personen, darunter 18 aus Paudorf, feierten den M&M-Gottesdienst am Losling in der Feuersbrunner Kellergasse. Der nächste M&M-Gottesdienst findet am 14. Juli bei den Kogelsteinen

statt. Die weiteren 4 sommerlichen M&M-Gottesdienste werden in der Pfarre Furth gefeiert.

Karl Graf 90



Karl Graf, vor Anton Greimel auch kurzfristig Bürgermeister von Paudorf, hat seinen 90. Geburtstag gefeiert. Die Pfarre gratuliert herzlichst und dankt für seinen vieljährigen Arbeitseinsatz für die Pfarre, speziell für den Hellerhof!

Rosenfreunde aus der Schweiz im Hellerhof



40 Mitglieder der „Rosenfreunde St. Gallen“ besuchten am 14. Juni den Hellerhof-Garten. Mag. Maria Nicoletti und ihre Mutter Leopoldine Melzer



boten der Schweizer Gruppe eine einstündige Führung. Obmann Theo Keller: „Der

Garten ist ein Erlebnis!“ Im Bild ein von Rosen überwucherter Apfelbaum.

Maria Dreieichen



An der diesjährigen Wallfahrt am Pfingstmontag nach Maria Dreieichen beteiligten sich 19 Personen, unter ihnen 7 Fuß-Pilger.

Pinnwand

April-Mai: Reichlich Niederschlag

Die ersten drei Monate gab es wenig Niederschlag, dann aber reichlich (in mm):

28 im Jänner, 23 im Februar, 4 im März, 122 im April und 87 im Mai.

In den ersten fünf Monaten hat es 264 mm geregnet. In den neun Jahren zuvor war es zum Teil erheblich weniger (2020: 136; 2021: 148; 2022: 152). Für die exakten Aufzeichnungen sei Eduard Schwarzinger (Tiefenfucha) gedankt!

Löwenfest 2023

Alle im Tierkreiszeichen des Löwen Geborenen sind eingeladen, am Mittwoch, 12. Juli, um 18 Uhr zu einer Besprechung des „Löwenfestes 2023“ in den Hellerhof zu kommen.